

**Schritt für Schritt**  
Der Turnaround bei Dräger

**Großes Halali**  
Payback-Chef Graßmann  
auf der Pirsch

**Auf die Ohren**  
Per Radio vor Ort

**Bei Anruf Verkauf**  
Von der Service-Hotline  
zum Vertriebskanal



## Bei bester Gesundheit

Das Erfolgsrezept der Versandapotheken


## KOMMENTAR

# Marketing – der stressigste Job der Welt?

Mirko Holzer, CEO der Karlsruher BrandMaker GmbH, über den vermeidbaren Alltagsstress von Marketers

Marketing ist wohl der stressigste Job der Welt – denkt man zumindest, wenn man manche Marketers jammern hört. Sicherlich ist der Marketingalltag nicht immer von klaren Strukturen geprägt und erfordert sehr viel Flexibilität, wenn man stets marktorientiert handeln möchte. Aber kann man flexibel agieren, wenn Informationen nicht klar abgelegt sind, um bei Bedarf schnell darauf zuzugreifen?

Ein häufig auftretendes Szenario: Schnell wird ein bestimmtes Bild für eine Publikation benötigt. Eigentlich keine zeitaufwändige Sache, da man ja auf bestehendes, CI-konformes Material zurückgreifen kann. Aber genau hier fängt die Ratlosigkeit an: Ist das Bild abgelegt worden – wenn ja, in welchem Ordner und vor allem unter welcher Bezeichnung? Oder schlummert es noch in irgendeinem Posteingang? Im schlimmsten Fall liegt das benötigte Motiv vielleicht sogar lokal bei einem Kollegen auf dem Rechner, ohne direkte Zugriffsmöglichkeit. Die Suche kann so zu einem langwierigen Prozess werden, unter Umständen muss man sogar die externe Agentur einschalten, um fündig zu werden. Mit einem zentralen Ablagemedium, beispielsweise einer Mediendatenbank, könnten Marketingabteilungen hier sehr einfach Zeit und Kosten sparen und zugleich ihre Nerven schonen.

Fakt ist: Wenn schon so kleine, banale Dinge wie die Suche nach einem vorhandenen Bild so viel administratives Klein-Klein verursachen, dann ist es kein Wunder, dass Mitarbeiter kaum Zeit für die wirklich wichtigen inhaltlichen, kreativen und strategischen Tätigkeiten im Marketing haben. Auch die Behauptung, Marketing sei der stressigste Job der Welt, ist dann allzu gut nachvollziehbar. Doch nüchtern betrachtet, machen sich die Marketingabteilungen das Leben oft selbst schwerer, als es eigentlich sein müsste. Und das betrifft längst nicht nur die Bereitstellung von Media Assets, sondern beispielsweise auch Auftragsverwaltung, Workflow- und Projektmanagement. 



Mirko Holzer